

Jonas und Lukas Burger Südostdeutsche Meister im Herrendoppel

Bei den südostdeutschen Meisterschaften wirft das Offenburger Doppel reihenweise Zweitligisten sowie eine Erstligapaarung dem Turnier und holt am Ende den Meistertitel Lukas Burger ergattert im Mixed zusätzlich noch einen starken dritten Platz

(München 05./06.01.2019) Zum Jahresauftakt starten vom Badmintonclub Offenburg (BCO) Paloma Wich sowie Jonas und Lukas Burger bei den Südostdeutschen Meisterschaften. Im Herreneinzel schied Lukas Burger in einem engen Dreisatzspiel gegen Pröstler vom Zweitligisten Marktheidenfeld aus.

Im gemischten Doppel starteten Paloma Wich und Jonas Burger souverän ins Turnier und gewannen gegen Bayer/Selbmann vom Ligakonkurrenten Eggenstein den ersten Satz klar mit 21:13.

Dann kamen die Eggensteiner aber stark ins Spiel warfen mit 23:21 und 21:19 die Offenburger Paarung im Viertelfinale aus dem Turnier.

Lukas Burger spielte an der Seite von Mette Stahlberg (Neusatz). Die Zufallspaarung zeigte sich gut aufgelegt und spielte sich mit zwei Zweisatzsiegen ins Viertelfinale. Hier gelang es den Beiden Baden-Württembergern in drei Sätzen dem Mixed Storch/Hauber vom Zweitligisten Neubiberg (München) vor heimischem Publikum den Schneid abzukaufen und überraschend ins Halbfinale einzuziehen.

Hier ging es gegen die an Eins gesetzten Güttinger/Oliwa vom Zweitligisten Dillingen. Den ersten Satz holten sich Burger/Stahlberg mit 21:18, dann setzten sich die Favoriten aber mit 21:19 und 21:16 am Ende doch durch, Lukas Burger hatte aber den ersten Podestplatz für den BC Offenburg gesichert.

Das Meisterstück sollte dann den Burger-Zwillingen im Herrendoppel gelingen. Mit klaren Zweisatzsiegen spielten sich die BCO'ler ins Viertelfinale. Hier trafen sie auf die Münchener Paarung Feibicke/Edhofer vom Zweitligisten TSV Neubiberg-Ottobrunn. Die Offenburger konnten sich mit temporeichen Spiel knapp mit 21:18 und 26:24 durchsetzen. Im Halbfinale warteten die an Zwei gesetzten Specht/Pröstler vom Zweitligisten Dillingen auf die Ortenauer, die aber im Halbfinale keinen Zweifel aufkommen lassen wollten und mit einer starken Leistung die Bayern mit 21:15 und 21:15 auf den dritten Platz verwiesen.

Im Finale standen die Zwillinge Waffler/Gerberich vom Erstligisten Freystadt gegenüber. Im ersten Satz schienen die Offenburger kaum zu bremsen, waren immer einen Tick schneller und cleverer als die Bayern und holten sich diesen Satz nach Punkten recht klar mit 21:14. Im zweiten Satz begannen die Bayern aber sich gegen die drohende Niederlage zu stemmen, führten das Kopf-an-Kopf-Rennen immer wieder knapp an und hatten dann beim Stand von 20:19 den ersten Satzball. Jonas und Lukas Burger liessen sich nicht aus der Ruhe bringen, glichen sowohl zum 20:20 als auch zum 21:21 aus; legten zwei druckvolle und fintenreiche Ballwechsel aufs Court und holten sich mit 23:21 sensationell den Meistertitel.